

## **Bodenarbeit – Seilarbeit**

**mit Markus Eschbach, dipl. Reitlehrer, Sozialpädagoge und Pferdetrainer**

[www.eschbach-horsemanship.com](http://www.eschbach-horsemanship.com)

*Pferde sollen so geritten werden, wie ein Surfer die Welle reitet.  
Der Surfer zwingt die Welle nicht, er will sie nicht verändern.  
Er lernt einfach, wie er sie reiten kann. (von Caroline Resnick)*

Am 09. April 2011, bei schönstem Wetter, trafen sich Pferdefreundinnen in der Reithalle Rörswil und warteten gespannt auf den Kursleiter, Markus Eschbach. Die Verantwortliche Sparte Springen des Reitvereins Bern hatte für einen Bodenarbeitskurs geladen.

Die Teilnehmerinnen und die Pferde waren bunt gemischt. Es waren ein Freiberger, Appaloosa, Polopferd, zwei Irländer- und zwei CH-Pferde mit von der Partie. Alle horchten gespannt auf die Erklärungen und Tipps des Kursleiters und es wurde nie langweilig. Es wurde viel geübt und gelernt und alle waren über eine Mittagspause dankbar. Während die Pferde in der Halle, dem Anhänger oder auf der Weide eine Pause genossen, sassen die Teilnehmerinnen auf dem Hof des RVB Präsidenten zusammen und verpflegten sich. Natürlich wurde auch in dieser Zeit fast ausschließlich übers Pferd und dessen Verhalten gesprochen. Markus machte aber allen klar, dass vor allem auch das Verhalten des Menschen massgebend sei.

Müde, aber im Wissen, dass es am Tag darauf weitergehen würde, fuhren Mensch und Pferd abends nach Hause. Am Sonntagmorgen waren alle pünktlich bereit. Nur der Kursleiter wurde wegen einer Autopanne aufgehalten. Die Teilnehmerinnen liessen es sich nicht nehmen, bis zu dessen Ankunft zu üben. Auch an diesem Tag wurde viel gelernt. In der Mittagspause wurden die Pferdeleute von der Organisatorin und deren Ehemann bekocht und auch an diesem Tag waren alle froh über eine Pause. Das tolle Wetter lud zum Verweilen ein. Gleichzeitig waren alle fleissig und absolvierten einen kleinen Theorieteil. Weiter ging es mit Übungen wie Berührungen, Biegungen, Vorder- und Hinterhandswendungen, Circling inkl. Handwechsel und Seitengängen. Zum Schluss absolvierten die Teilnehmerinnen mit ihren Pferden einen Parcours.

Es war ein gelungener Anlass mit einem tollen Kursleiter, welcher gerne erneut beim Reitverein Bern mit einem Round-Pen-Kurs hereinschauen würde. Super war auch das Interesse der Mitglieder, aber auch von Nicht-Mitglieder. So macht es Spass, Kurse zu organisieren!

Tania Glanzmann-Ris